



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 11 3 8722

(Kennziffer * J 1 1 – hj 2/87)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

2. Halbjahr 1987

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im März 1988

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen. Preis dieser Ausgabe 2,00 DM (Jahresbezugspreis 4,00 DM). Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)¹⁾. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)²⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung³⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Ergebnisüberblick

Die im 1. Halbjahr 1987 festgestellte positive Entwicklung der Insolvenzen setzte sich auch im 2. Halbjahr fort. Von Juli bis Dezember 1987 wurden nämlich 13,3 % weniger Konkurse und Vergleiche (insgesamt 2 398) beantragt als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Damit ergaben sich auch für das ganze Jahr 1987 rückläufige Insolvenzzahlen. Die 5 112 registrierten Fälle lagen mit -11,6 % sogar deutlich unter dem Niveau von 1986.

Der Insolvenzurückgang im 2. Halbjahr 1987 wurde hauptsächlich von den Unternehmen (-16,7 %) beeinflußt. Ebenfalls weniger Zahlungsschwierigkeiten, wenn auch in geringerem Ausmaß, verzeichneten die übrigen Gemeinschuldner (-3,6 %). Unternehmen waren mit 1 706 Verfahren an den gesamten Konkursen und Vergleichen beteiligt; gut drei Viertel davon hatten noch keine 8 Jahre bestanden. Mit Ausnahme des Bereichs Verkehr und Nachrichtenübermittlung war bei allen anderen Wirtschaftsbereichen ein günstiger Insolvenzverlauf zu beobachten. So sank die Zahl der Unternehmenszusammenbrüche im Baugewerbe um 26,4 % auf 306, im Dienstleistungsgewerbe einschließlich freie Berufe um 19,5 % auf 515, im Handel um 13,1 % auf 483 und im Verarbeitenden Gewerbe um 5,8 % auf 306.

Über die Hälfte der insolventen Unternehmen hatte die Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Diese sowie die in andere Rechtsformen gekleidete Unternehmen (Ausnahme: Aktiengesellschaften) wiesen zum Teil beachtliche Abnahmen auf.

Die voraussichtlichen Forderungen der Konkursgläubiger beliefen sich – soweit Angaben gemacht werden konnten – auf 1,9 Mrd. DM. Im Durchschnitt je Verfahren betrugen sie 857 300 DM (2. Halbjahr 1986: 678 300 DM). Forderungen von 1 Mill. und mehr DM wurden bei 279 Konkursen (2. Halbjahr 1986: 308) angemeldet.

1) letztmalig geändert durch § 36 der Seerechtlichen Verteilungsordnung vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1130)

2) letztmalig geändert durch Art. 10 des Bilanzrichtliniengesetzes (BiRiLiG) vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355)

3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1980 bis 1987

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen ¹⁾	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unternehmen	insgesamt	darunter von Unternehmen
		mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse	von Unternehmen				
Anzahl								
1980	2 899	1 990	2	2 155	30	29	2 927	2 182
1981	3 601	2 447	5	2 803	36	33	3 632	2 831
1982	5 045	3 533	13	3 940	44	41	5 076	3 969
1983	4 745	3 405	5	3 591	45	40	4 785	3 627
1984	5 039	3 609	2	3 810	28	27	5 065	3 835
1985	5 730	4 153	5	4 234	30	28	5 755	4 257
1986	5 764	4 241	5	4 316	26	25	5 785	4 336
Jan. – März	1 552	1 116	–	1 179	7	7	1 559	1 186
April – Juni	1 455	1 092	1	1 097	5	5	1 459	1 101
1. Halbjahr	3 007	2 208	1	2 276	12	12	3 018	2 287
Juli – Sept.	1 458	1 093	4	1 083	5	5	1 459	1 084
Okt. – Dez.	1 299	940	–	957	9	8	1 308	965
2. Halbjahr	2 757	2 033	4	2 040	14	13	2 767	2 049
1987	5 094	3 741	3	3 613	21	17	5 112	3 627
Jan. – März	1 464	1 042	–	1 043	5	5	1 469	1 048
April – Juni	1 240	926	2	870	7	5	1 245	873
1. Halbjahr	2 704	1 968	2	1 913	12	10	2 714	1 921
Juli – Sept.	1 217	941	–	853	5	4	1 222	857
Okt. – Dez.	1 173	832	1	847	4	3	1 176	849
2. Halbjahr	2 390	1 773	1	1 700	9	7	2 398	1 706

Veränderungen gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum in %

1980	+18,0	+17,9	– 77,8	+19,8	–31,8	–27,5	+17,5	+19,2
1981	+24,2	+23,0	+150,0	+30,1	+20,0	+13,8	+24,1	+29,7
1982	+40,1	+44,4	+160,0	+40,6	+22,2	+24,2	+39,8	+40,2
1983	– 5,9	– 3,6	– 61,5	– 8,9	+ 2,3	– 2,4	– 5,7	– 8,6
1984	+ 6,2	+ 6,0	– 60,0	+ 6,1	–37,8	–32,5	+ 5,9	+ 5,7
1985	+13,7	+15,1	+150,0	+11,1	+ 7,1	+ 3,7	+13,6	+11,0
1986	+ 0,6	+ 2,1	–	+ 1,9	–13,3	–10,7	+ 0,5	+ 1,9
Jan. – März	+ 6,2	+11,8	–100,0	+10,2	–	+16,7	+ 6,4	+10,5
April – Juni	– 1,8	– 0,8	–	– 1,2	–37,5	–28,6	– 1,9	– 1,3
1. Halbjahr	+ 2,2	+ 5,2	– 75,0	+ 4,4	–20,0	– 7,7	+ 2,2	+ 4,5
Juli – Sept.	+ 0,9	+ 4,0	+300,0	+ 0,7	–44,4	–44,4	+ 0,4	–
Okt. – Dez.	– 3,3	– 6,3	–	– 2,1	+50,0	+33,3	– 3,0	– 1,9
2. Halbjahr	– 1,1	– 1,0	+300,0	– 0,7	– 6,7	–13,3	– 1,2	– 0,9
1987	–11,6	–11,8	– 40,0	–16,3	–19,2	–32,0	–11,6	–16,4
Jan. – März	– 5,7	– 6,6	–	–11,5	–28,6	–28,6	– 5,8	–11,6
April – Juni	–14,8	–15,2	+100,0	–20,7	+40,0	–	–14,7	–20,7
1. Halbjahr	–10,1	–10,9	+100,0	–15,9	–	–16,7	–10,1	–16,0
Juli – Sept.	–16,5	–13,9	–100,0	–21,2	–	–20,0	–16,2	–20,9
Okt. – Dez.	– 9,7	–11,5	x	–11,5	–55,6	–62,5	–10,1	–12,0
2. Halbjahr	–13,3	–12,8	– 75,0	–16,7	–35,7	–46,2	–13,3	–16,7

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1987 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1986 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	20	24	—	24	— 25,0
01	Landwirtschaft	—	3	3	—	3	—
	darunter						
014	allgemeiner Gartenbau	—	2	2	—	2	x
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	4	17	21	—	21	— 4,5
	darunter						
031	gewerbliche Gärtnerei	4	16	20	—	20	—
05	Forstwirtschaft	—	—	—	—	—	—100,0
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	121	184	305	1	306	— 5,8
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	1	1	2	—	2	— 66,7
	darunter						
200	chemische Industrie	1	1	2	—	2	— 66,7
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	3	9	12	—	12	—
	darunter						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	3	9	12	—	12	+ 9,1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	8	6	14	—	14	+ 27,3
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	6	5	11	—	11	+ 37,5
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	1	—	1	—	1	—
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	1	2	—	2	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	16	19	35	—	35	— 12,5
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	38	55	93	1	94	+ 2,2
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	11	21	32	—	32	— 11,1
242	Maschinenbau	19	17	36	1	37	+ 8,8
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	1	4	5	—	5	+ 66,7
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7	12	19	—	19	—
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	1	1	—	1	x
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	20	25	45	—	45	—
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	6	11	17	—	17	— 41,4
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	3	8	11	—	11	+175,0
256	Herstellung von EBM-Waren	9	4	13	—	13	+ 30,0
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2	2	4	—	4	+100,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	21	33	54	—	54	+ 3,8
260	Holzbearbeitung	3	3	6	—	6	+200,0
261	Holzverarbeitung	8	14	22	—	22	— 37,1
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	3	1	4	—	4	+ 33,3
268	Druckerei, Vervielfältigung	7	15	22	—	22	+ 83,3
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—	—

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1987 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1986 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe darunter	10	27	37	—	37	— 14,0
270-272	Ledergewerbe	—	6	6	—	6	+ 200,0
275	Textilgewerbe	2	7	9	—	9	—
276	Bekleidungsgewerbe	8	12	20	—	20	— 31,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	4	9	13	—	13	— 45,8
3	Baugewerbe	65	241	306	—	306	— 26,4
30	Bauhauptgewerbe	44	161	205	—	205	— 30,3
300	Hoch- und Tiefbau darunter	31	114	145	—	145	— 28,2
300 4-5	Hochbau	4	18	22	—	22	— 35,3
300 7	Tiefbau	6	12	18	—	18	— 40,0
302	Spezialbau	3	26	29	—	29	— 12,1
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	3	6	9	—	9	— 59,1
308	Zimmerei, Dachdeckerei	7	15	22	—	22	— 40,5
31	Ausbaugewerbe	21	80	101	—	101	— 17,2
4	Handel	149	331	480	3	483	— 13,1
40/41	Großhandel davon (mit)	76	121	197	—	197	— 3,0
401-408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	22	44	66	—	66	— 17,5
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4	10	14	—	14	— 12,5
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	10	7	17	—	17	— 19,0
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	8	17	25	—	25	— 28,6
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	21	19	40	—	40	+ 60,0
414, 418-419	übriger Großhandel	11	24	35	—	35	+ 34,6
42	Handelsvermittlung	2	6	8	1	9	+ 125,0
43	Einzelhandel davon (mit)	71	204	275	2	277	— 20,6
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	9	18	27	—	27	—
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	16	54	70	1	71	— 22,0
433-434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	23	58	81	—	81	— 28,9
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	7	26	33	—	33	— 17,5
435-437, 439	übriger Einzelhandel	16	48	64	1	65	— 15,6
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14	48	62	1	63	+ 1,6
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.) darunter	11	31	42	—	42	+ 16,7
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	7	30	37	—	37	+ 2,8
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung darunter	3	17	20	1	21	— 19,2
551	Spedition, Lagerei	2	7	9	1	10	— 41,2
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	1	10	11	—	11	+ 22,2
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3	6	9	—	9	— 50,0
60	Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	3	6	9	—	9	— 50,0

Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1987 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1986 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	122	392	514	2	515	– 19,5
71	Gastgewerbe	3	72	75	–	75	– 39,5
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	3	31	34	–	34	–
735 1	darunter Friseurgewerbe	1	17	18	–	18	– 10,0
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	1	9	10	–	10	– 33,3
76	Verlagsgewerbe	1	7	8	–	8	– 20,0
78	Dienstleistungen für Unternehmen	36	98	134	–	134	– 8,2
	darunter Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	5	16	21	–	21	– 4,5
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	78	175	253	2	254	– 18,3
	darunter Wohnungsunternehmen	2	3	5	1	6	– 60,0
794 1	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	32	73	105	1	105	– 11,8
794 5	Beteiligungsgesellschaften	38	63	101	–	101	– 22,9
0–7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	478	1 222	1 700	7	1 706	– 16,7
	Übrige Gemeinschuldner	139	551	690	2	692	– 3,6
	Insgesamt	617	1 773	2 390	9	2 398	– 13,3
	darunter Handwerk²⁾ zusammen	75	176	251	–	251	– 8,4
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	28	41	69	–	69	+ 9,5
	darunter Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	12	6	18	–	18	–
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	4	6	10	–	10	+100,0
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2	10	12	–	12	+ 9,1
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2	7	9	–	9	+ 12,5
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	6	7	–	7	– 41,7
	Baugewerbe	25	95	120	–	120	– 5,5
	Bauhauptgewerbe	13	47	60	–	60	– 18,9
	Ausbaugewerbe	12	48	60	–	60	+ 13,2
	Handel	8	13	21	–	21	– 43,2
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	13	24	37	–	37	– 11,9
	übrige Wirtschaftsabteilungen	1	3	4	–	4	– 20,0

Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1987 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1986 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	42	462	504	1	505	-19,7
Einzelunternehmen	40	73	113	1	114	- 0,9
Personengesellschaften (OHG, KG)	105	82	187	1	188	-17,9
darunter GmbH und Co. KG	80	60	140	-	140	-20,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	286	601	887	4	890	-16,7
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	3.	2	5	-	5	+66,7
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	2	2	4	-	4	-
Unternehmen und freie Berufe zusammen	478	1 222	1 700	7	1 706	-16,7
davon waren unter 8 Jahre alt	300	998	1 298	3	1 300	-16,3
8 und mehr Jahre alt	178	224	402	4	406	-18,0
Natürliche Personen	52	437	489	1	490	+ 2,9
Nachlässe	84	106	190	-	190	-17,4
Sonstige Gemeinschuldner	3	8	11	1	12	-
Übrige Gemeinschuldner zusammen	139	551	690	2	692	- 3,6
Insgesamt	617	1 773	2 390	9	2 398	-13,3

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Konkursverfahren*) im 2. Halbjahr 1987 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1986	Forderungen		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1986
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	19	0,9	-40,6	12	0	-45,5
1 000 - 10 000	221	10,2	-25,3	974	0,1	-18,9
10 000 - 50 000	390	18,1	- 9,3	9 091	0,5	-14,5
50 000 - 100 000	291	13,5	- 8,2	18 551	1,0	-11,9
100 000 - 500 000	700	32,4	-17,7	154 674	8,4	-21,9
500 000 - 1 000 000	258	12,0	- 9,2	170 565	9,2	- 9,6
1 000 000 - 5 000 000	218	10,1	-10,3	411 622	22,2	-14,3
5 000 000 - 10 000 000	34	1,6	-12,8	229 923	12,4	-16,6
10 000 000 und mehr	27	1,3	+ 3,8	854 614	46,2	+60,7
Zusammen	2 158	100	-14,3	1 850 026	100	+ 8,3
außerdem						
Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	232	9,7 ¹⁾	- 2,9	.	.	.

*) einschl. Anschlußkonkursen - 1) bezogen auf die beantragten Konkursverfahren insgesamt

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

